



**Bezeichnung des Vorhabens: Lindow, Sanierung Kunstrasenplatz**

Bauherr: Landessportbund Brandenburg e.V.

Zuwendungsempfänger: Sport- und Bildungszentrum Lindow g GmbH, Granseer Straße 10, 16835 Lindow

Standort des Vorhabens: Granseer Str.10, 16835 Lindow

Durchführungszeitraum: 10.06.2019 – 19.07.2019

Der zu sanierende Kunststoffrasenplatz befindet sich auf dem Areal des heutigen Sport- und Bildungszentrums Lindow (Brandenburg). Auf dem Gelände finden Trainingslager, Lehrgänge des Fußball-Landesverbandes und Vereinssportes sowie die berufliche Ausbildung für beispielsweise Sportassistenten statt. In den Wintermonaten trainieren Fußballvereine aus der Umgebung auf dem Kunstrasenplatz, da die eigenen Naturrasenspielfelder dann nicht bespielbar sind. Der Kunstrasenplatz (Baujahr 2001) wird demnach stark beansprucht. Um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen, soll das Kunststoffrasenspielfeld saniert werden.

Das Gesamtvolumen des Bauvorhabens beträgt 490.736,31 Euro brutto und wird durch EU – Mittel durch den ELER gefördert. Der Förderanteil beträgt 75%, was einer Summe von 368.052,23 EURO brutto entspricht. Der Bauherr Landessportbund Brandenburg e.V. / Sport- und Bildungszentrum Lindow gemeinnützige GmbH trägt einen Eigenanteil von 122.684,08 Euro brutto.

Die Planung sieht den Austausch des Kunststoffrasenbelages unter Wiederverwendung des Sportflächenunterbaus vor. Ein Teil des alten Kunststoffrasenbelags wird an den Randbereichen des Spielfelds verlegt. Die Spielfeldgröße von 105x68m wird nicht verändert. Die Maßnahme tangiert weder die an das Spielfeld angrenzenden Flächen noch technische Anlagen. Das aktuell bestehende Kunstrasenspielfeld ist barrierefrei. Mit der Sanierung des Spielfeldes ergeben sich keine Lage- und keine Höhenveränderungen. So ist die Barrierefreiheit weiterhin gegeben.

Das Planungsbüro AHNER Landschaftsarchitektur wurde mit der Planung und Bauüberwachung beauftragt.